



Liebe Mitglieder,

nach der Ferien- oder Urlaubszeit, in der Sie sich hoffentlich gut erholt haben, ist es wieder soweit, einen kleinen Rückblick über die letzten Monate aus der Sicht des Freundeskreises zu halten.

Herzliche Grüße, Ihre Ingrid Schönbrunner

Unsere Stammtische im Juni

Als guter Beobachter erwies sich wieder einmal **Herbert Wildmoser** mit seinen Geschichten aus dem Alltag ebenso wie **Ilse Röder** mit ihrem feinen Humor. Der Turmschreiber **Hardy Scharf** kitzelte sein Krokodil - treffsicher wie immer. **Ottokar Wagner** erfreute uns mit Jagdgeschichten. **Ernst Krammer-Keck** berichtete neues aus der Verlagslandschaft und erinnerte an die verschiedenen Jubiläumsveranstaltungen der Turmschreiber. Zudem stellte er uns **Marile Bernegeher** vor, die Illustratorin der Kalendarien der Hausbücher von 2004 und 2009. **Robert Jäger** ließ uns u.a. Einblicke in die Weltgeschichte nehmen und zwar aus bayerischer Sicht. Unsere treue und unermüdliche **Monika Pauderer** gab bunt gemischt, heiteres und besinnliches zum Besten und **Helmut Eckl** machte uns jung gebliebenen mit seinen Beiträgen klar, daß alt werden wirklich nichts für Feiglinge ist. **Gerd Holzheimer** erzählte über die Störrarbeit einer Friseurin, wußte über den „Hinterhubergockel“ zu berichten und anderes mehr. Von **Walter Flemmer** hörten wir höchst Interessantes über die japanische Kultur und seine neuen Bücher, aus denen er einige Passagen vortrug. Unser neues Mitglied **Christiane Zeitler** las einige vergnügliche Kostproben aus Ihrem Repertoire.

Mit seinen Beobachtungen und Erinnerungen stimmte uns **Horst Schömer** auf den dritten Abend ein, während **Frau Vogl** uns als Gastleserin über Alltagsgeschichten schmunzeln ließ. „Gedanken zum Tage“, Aphorismen und „Ironische Geschichten“ hörten wir von **Pater Rupp**, dem **Anton Halser** folgte, welcher neben dem Kirchenjahr auf niederbayerisch auch biographisches über Franz Kuchler vortrug. Von **Juliane Reister** hörten wir die Ballade von der Suche der Venus nach Amor. **Herr Lönner** amüsierte uns mit einer akkurat dienstlich geschilderten Wirtshausrauferei und **Herr Theinert** befaßte sich in ur-bayerischem Dialekt mit verschiedenen Themen. Und **Helmut Pfundstein** beschloß diese Stammtische mit heiteren Gedichten, Grantlerei aber auch über das unerschöpflichste Thema selbst – die Liebe. (Sc)

Und ewig lockt die frische Maß

Der Biergarten im „Schloss“ sollte diesmal die Kulisse dieses literarischen Nachmittags sein, doch es kam leider ganz anders. Zunächst zwang das unbeständige Wetter die Veranstaltung in den Saal zu verlegen, und weil eine schlechte Nachricht meistens nicht allein kommt, mußten **Maria Peschek** und **Alfons Schweiggert** krankheitsbedingt, kurzfristig absagen. So lag die ganze Last des Nachmittags auf den allerdings bewährten Schultern der drei Turmschreiber **Helmut Eckl**, **Franz Freisleider** und **Hardy Scharf**, die - wie schon von ihnen gewohnt - zur Hochform aufliefen. Musikalisch wurde diese gut besuchte Veranstaltung von den **Munich Hot Four** begleitet, die diesmal ausnahmsweise zu fünft auftraten. **Helmut Eckl** moderierte in der ihm eigenen lockeren Art und so war es nur selbstverständlich, daß der Nachmittag ein voller Erfolg wurde. (Sc)



Foto Dieter Schnöpf

Stadtteilstadt am Hasenberg

Neben vielen anderen Veranstaltungen, die im Verlauf des Stadtteilstadtes 2009 stattfanden, war am 07. Juli auch ein „bunter Abend“ im Augustinum an der Weiltstraße.

Die Laienbühne „Feldmochinger Volkstheater“ führte einen Schwank auf, in dessen Mittelpunkt eine Gerichtsverhandlung um einen Heiratsschwindler und dessen hintergangenen Bräute stand. Auch drei unserer bekannten Turmschreiber waren eingeladen. **Monika Pauderer**, **Gustl Bauer** und **Helmut Eckl** lasen bekanntes und unbekanntes aus ihren Veröffentlichungen, womit sie den ungeteilten Beifall des zahlreich anwesenden Publikums erhielten. **Oskar Wagner** und der „Feldmochinger Zwoagsang“ mit **Helga Betz** und **Gerhard Holz**, sorgten mit frechen und staadlustigen Liedern neben der „Brücklmeier Musi“ für die musikalische Umrahmung und Unterhaltung. (H.H.)

Beim „Marktwirt“

Der umtriebige Herr Redl hatte geladen und so war der Platz von Menschen und warmer Juliluft erfüllt. Ins Auge fiel gleich beim Eintritt, daß die an der linksseitigen Wand des Raumes sitzenden Menschen die an der rechtsseitigen Wand sitzenden nicht sehen konnten., derweil eine imposante Säule den beidseitig sitzenden recht erfolgreich den Blick versperrte.

Der Stimmung tat das aber keinen Abbruch! Locker, gelöst, heiter und fast familiär ging es zu und neben dem **Eckl** mit seinen verdrehten Texten erfreute sich das Publikum sehr ausführlich an den von der **Sabine Schwarz** hervorgezauberten Harfenklängen. Sabine Schwarz, ein heftiger Genuß für Aug und Ohr und Phantasie. Ja, und der Eckl hat die Lacher eh immer auf seiner Seite, egal aus welchem seiner Bücher er gerade liest.

Und so verging der Abend in kurzweiliger Gutgelauntheit und der Gaumen war entzückt über die kulinarischen Köstlichkeiten des dreigängigen Menüs. Und zwischen den Gängen trafen sich die tapferen Raucher vor dem „Marktwirt“ und wunderten sich über die vielen Menschen, welche die Heilig-Geist-Gasse nächstens noch umtriebig bevölkerten.

Und der Schreiber dieser Zeilen ging nach der Veranstaltung recht vergnügt in lauer Juliluft über den Viktualienmarkt in Richtung Sendlinger Tor.

(Anonymus)

Bairische Autorenlesung in Trudering

Zu einer Bairischen Autorenlesung lud am 23. Mai **Herbert Wildmoser** in das Kulturzentrum Trudering ein. Er führte durch den Abend und trug natürlich auch aus seinen Werken vor. Der Turmschreiber **Josef Steidle**, die Dorfschreiberin **Barbara Haltmair** und **Rita Meier** als Mitglied des Niederbairischen Mundartkreises standen ihm zur Seite, musikalisch umrahmt von **d´Stubnhockern**. Die sehr gut besuchte Veranstaltung bot heitere und ernsthafte Beiträge, Nachdenkliches, Tiefgründiges und Feinsinniges und zeigte wie facettenreich und urwüchsig die bayerische Sprache sein kann. Die musikalische Darbietungen der „d´Stubnhocker paßten“ ausnehmend gut dazu und trugen zu einem sehr gut gelungenem Abend bei. Lebhafter Beifall belohnte die Akteure für Ihre Beiträge und wir alle hoffen, daß sich Herbert Wildmoser zu einer Wiederholung überreden läßt.

(Sc)

3. Asbacher Dichtertreffen

Heute führte uns der Ausflug wieder ins idyllische Rottal und schönstes Sommerwetter begleitete den ganzen Tag. Zur Stärkung und Kühlung erwartete uns zu Mittag im Biergarten des Gasthofes Göttler zu Simbach ein opulentes Mittagessen so daß wir für den eigentlichen Höhepunkt des Tages wohlgerüstet waren. Gastgeber der Veranstaltung war wieder Turmschreiber **Hans Göttler**, der neben unseren Mitgliedern zahlreiche weitere Literaturbegeisterte

begrüßen konnte. Die beiden geschichtsträchtigen,

wunderschön restaurierten Räume – Roter Saal und Tafelsaal – waren voll besetzt.

Hardy Scharf trug aus seinen mit feinem, nuanciertem, immer treffenden, zuweilen ironischen Humor gewürzten Werken vor, so, wie eben nur er dazu in der Lage ist. Das Turmschreiber-Nesthäkchen **Michaela Karl**, führte uns in die Vergangenheit zur unvergessenen Liesl Karlstadt, über die sie als Historikerin eine ganze Menge Neues zu berichten wußte. **Von Erich Joß** hörten wir u. a. die köstliche Geschichte vom Balkongenießer, der von mehreren Weißbieren beschwingt, nicht bemerkte, daß der plötzliche Hagel sein eigenes Auto verbeulte. Und Hans Göttler selbst brachte uns seine Darstellung näher, warum der derzeitige Papst geradezu zwangsläufig Benedikt XVI heißen mußte. Eine ganz und gar logische Folge von Tatsachen auf die die gesamte Weltpresse bis heute nicht gekommen war! Schließlich gab er auch Teile seiner noch in Arbeit befindlichen bayerischen Übersetzung der Streiche von Max und Moritz (zunächst Lumperei 1 und 2) zum besten.



Foto Dieter Schnöpf

In musikalischer Hinsicht trugen die Harfenistin **Caroline Schmidt-Polex** und **Hubert Ramesberger** (Akkordeon und Mundharmonika) mit ihren hervorragenden Beiträgen zum äußerst gut gelungenen und mit viel Beifall bedachten Programm bei. (Sc)

Zur Erinnerung: Termine im September

09.09., Wein-Lese mit Bischöfen

Ausflug nach Tittmoning

25.09., Isartorturm, Valentinstüberl,

50 Jahre Turmschreiber

Bitte vergessen Sie nicht die Mitgliederversammlung, am **27.10., 17.00 Uhr**,

hierzu ergeht eine gesonderte Einladung!

Auf ein baldiges, gesundes Wiedersehen freut sich

Ihre 